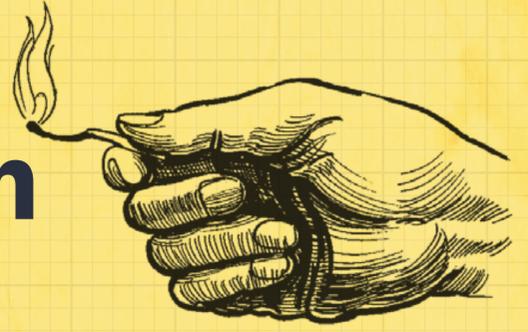


VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

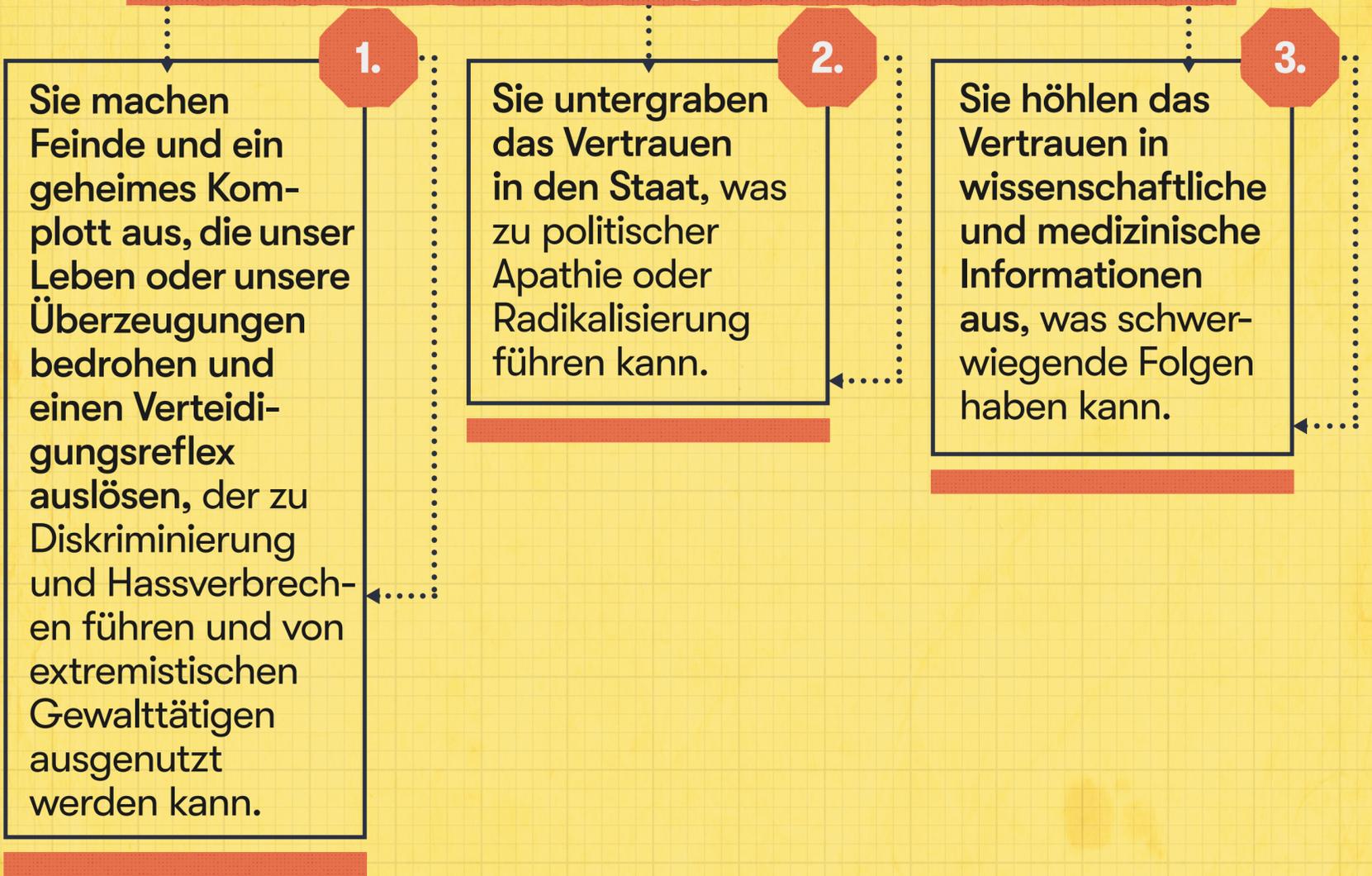
Verschörungstheorien können gefährlich sein.



VORSICHT: DIE CORONA-PANDEMIE HAT SCHÄDLICHE UND IRREFÜHRENDE VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN HERVORGEBRACHT. MAN ERKENNT SIE MANCHMAL SCHWER ODER WEIß NICHT, WIE MAN DAMIT UMGEHEN SOLL.

Verschörungstheorien richten sich oft diskriminierend gegen ganze Gruppen, die als Ursache für eine echte oder vermeintliche Bedrohung wahrgenommen werden. Sie polarisieren die Gesellschaft und schüren gewalttätigen Extremismus. Die meisten Menschen, die Verschörungstheorien verbreiten, glauben wirklich an sie. Andere bedienen sich ihrer aus reinem Zynismus.

So richten Verschörungstheorien Schaden an:



VORSICHT:



Als gesellschaftliche „Randgruppen“ wahrgenommene Menschen sind besonders anfällig für Verschörungstheorien, Hassreden und Lügenkampagnen. Dies gilt unabhängig von Herkunft, Religion oder sexueller Ausrichtung. Im Zusammenhang mit Corona wurden bestimmte Gruppen häufig fälschlicherweise für die Ausbreitung des Virus in Europa verantwortlich gemacht, so Menschen mutmaßlich asiatischer Herkunft, jüdische und muslimische Personen, Roma und LGBTI+ (FRA, 2020).

Mit Dank an Michael Butter, Co-Autor des „COMPACT Guide to Conspiracy Theories“, sowie John Cook and Stephan Lewandowsky, Autoren von „The Debunking Handbook“ und „The Conspiracy Theory Handbook“.



VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN KÖNNEN SCHWERWIEGENDE FOLGEN HABEN. SIE SOLLTEN UNBEDINGT ERNST GENOMMEN WERDEN. NICHT UNGEPRÜFT WEITERGEBEN. NICHT WEITER VERBREITEN.



Europäische Kommission